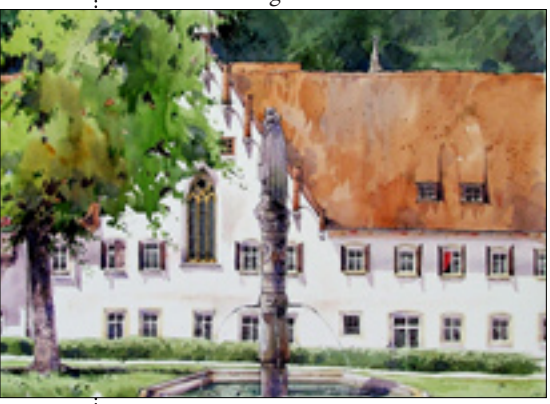
AUS-/FORTBILDUNG

Ob dieses Thema hier seinen optimalen Platz hat, weiß ich nicht, es ist mir keine passendere Unterabteilung dazu eingefallen. Viele Anfragen und Gesehenes in Foren veranlassen mich, einmal ganz persönlich Stellung dazu zu nehmen.

Es kann nicht jeder der geborene Künstler sein, aber wer sich dafür interessiert und zum Teil auch hält, sollte für mein Empfinden auch eine entsprechende fundierte Ausbildung anstreben um diesem Image gerecht zu werden.

Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten. Als erste würde ich allen Beginnern vorschlagen sich mit entsprechender **Literatur** einzudecken. Leichter geschrieben als gelesen. Woher die "guten" Bücher nehmen?

Der deutsche Markt ist für mich der am schlechtesten sortierte, mit ganz wenigen Ausnahmen. Wesentlich interessanter ist der ganze englischsprachige Raum. Dazu zählen neben dem Mutterland des Aquarells England, Amerika und Australien. Natürlich gibt es noch andere Nationen, die hervorragende Künstler in dieser Richtung aufweisen können.



Zahllose Internet-Adressen führen zu diesen Verlagen. Zum Teil kann man die Seiten probelesen um nicht die Katze im Sack zu kaufen.

Gute Bücher sind nicht billig, da sehr aufwendig be- und verarbeitet. Außerdem darf man nicht vergessen, dass der Künstler seine Arbeiten damit unentgeltlich der Allgemeinheit zur Verfügung stellt. Die Preise sind absolut gerechtfertigt. Neben zahlreicher Bebilderung mit den Werken sind in fast allen Publikationen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und genau beschriebene Abläufe und die Verwendung der benutzten Farben angefügt.

Die zweite Schiene, die sich Dank Technik anbietet, sind **Videos** und **DVD's**, zum Teil mit Büchern kombiniert.

Würde ich einem absoluten Anfänger nicht als Einstieg empfehlen, da diese den Künstler eher in Aktion zeigen und nicht so sehr auf die Vermittlung von Basiswissen abzielt. Man muss schon sehr genau hinhören und -schauen, was er gerade auf der Palette und auf dem Papier an Gags veranstaltet.

Da DVD's auf dem Rechner abgespielt werden können, ist es möglich diesen nahe am Malplatz zu installieren und damit unmittelbare Kontrolle zu haben. Weiters sind Standfotos möglich, um an einer bestimmten Stelle das Bild zur genaueren Betrachtung einzufrieren.

Hier die dritte Möglichkeit, nicht weil ich selbst welche anbiete, sondern selbst erfahren habe, wie wichtig es gerade für den Beginner ist einen **Malkurs** zu belegen.

Es gibt keine Alternative dazu. Allerdings, und das ist das Problem, wo und mit wem findet der Kurs der zu mir passt statt? Eine schwierige Frage, die sich nicht so ohne weiteres beantworten lässt, da die Vorstellungen und Geschmäcker des Suchenden bekanntlich sehr verschieden sind.

An erster Stelle stehen die relativ billigen Volkshochschulen, deren Ergebnisse allerdings sehr zu wünschen übrig lassen. Meistens. Sie sind, um etwas vernünftiges zu erstellen mit einer oder maximal zwei Stunden Malzeit viel zu kurz. Das ändert auch die Länge des Kurses nichts. Irgendwann verkommen diese Stunden zu Kaffeekränzchen-Runden, wo Malen den zweiten Rang einnimmt.

Eher zu empfehlen sind da mehrtägige Kurse, bei denen man in gleichgesinnter Runde seine Probleme leichter besprechen und bereinigen kann.

Der Kursleiter ist unmittelbarer und hoffentlich kompetenter Ansprechpartner, wenn es Unebenheiten geben sollte. Eine passende Lösung wird unmittelbar aufgezeigt bzw. angeboten, sofern der Schüler dieses haben möchte.

Viele scheuen diese Kurse, weil oftmals mit erheblichen Kosten verbunden. Zur Kursgebühr muss noch Unterkunft bzw. Verpflegung gezählt und u. U. Urlaubstage geopfert werden müssen.

Wie man es dreht und wendet, das ist und bleibt die Basisausbildung. Alle anderen Varianten können dem das Wasser nicht im entferntesten reichen.

Völlig ungeeignet sind **Foren**, um seine Kenntnisse zu erweitern bzw. aufzupolieren. Oft wird berechtigte Kritik an den ausgestellten Arbeiten als persönlicher Angriff aufgefasst.

Die seichten, schwammigen und häufig unqualifizierten Kommentare, die eher Schmusecharakter haben, als konstruktive Anleitung, bringen einen hier in keiner Weise einen Schritt weiter.

Das Ganze ist zwar kostenlos, bleibt aber unter dem Strich meist ergebnislos.

COPYRIGHT© ERNST GRILLHIESL